

STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR SCHWACHHAUSEN · HORN-LEHE · OBERNEULAND · BORGFELD

MONTAG, 15. OKTOBER 2018 | NR. 240 | NORDOST



Wasser marsch im Bürgerpark

Nicht nur die Bäume haben unter der langen Trockenheit in diesem Sommer gelitten. Auch die Wasserzüge im Bürgerpark kämpfen mit extrem niedrigen Wasserständen. Nachdem die Feuer-

wehr Bremen den Bürgerpark zuletzt beim Bewässern der Pflanzen unterstützt hatte, gab es am Wochenende eine weitere Aktion: Dabei pumpten die Feuerwehrleute Wasser aus dem Torfkanal in die Wasserzüge des

Parks. Die Pumpe, die die Einsatzkräfte dafür nutzten, hat eine Leistung von 8000 Litern Wasser pro Minute. Damit kann die Pumpe innerhalb von einer Minuten so viel Wasser aufnehmen, wie in mehr als 53 Stan-

dard-Badewannen passen würde. Die Aktion dauerte gut acht Stunden, der Wasserstand in den Wasserzügen konnte in dieser Zeit um vier Zentimeter erhöht werden.

TEXT: BEM/FOTO: ROLAND SCHEITZ

Kunst in Schaufenstern

Galerie wird noch länger

VON JÖRN HILDEBRANDT

Schwachhausen. Vom Stern bis zur Ecke Schubertstraße reicht sie in ihrem dritten Jahr über fast 500 Meter: die „Längste Galerie Bremens“. In den Schaufenstern der Geschäfte zu beiden Seiten der Wachmannstraße wird die Galerie von diesem Montag, 15. Oktober, bis Sonnabend, 27. Oktober, eine weitere Auflage erleben. In den vergangenen beiden Jahren stellten bereits viele Künstler des Schwachhauser Kulturkatalogs in Geschäften der Wachmannstraße ihre Werke zur Schau: Bilder, Skulpturen und Glasmosaiken, viele davon gut eingepasst in das jeweilige Ambiente ihres Ausstellungsorts. Karen Landmark etwa ist mit ihren Glasmosaiken vertreten, die sie auch in Gehwege und Hauswände einarbeitet. „Insofern bin ich bei einem Immobilienmakler mit meiner Kunst am richtigen Platz“, sagt Landmark.

Die Ausstellung soll Kunstschaaffenden und Geschäftsleuten nützen: Interessant und ungewöhnlich gestaltete Schaufenster lenken Aufmerksamkeit auf die ausgestellte Kunst, und dabei entsteht ganz von selbst auch Interesse für den Laden und sein Warenangebot. „Zudem zieht die Veranstaltung auch Besucher aus anderen Stadtteilen an und trägt zur weiteren Belegung der Wachmannstraße bei“, sagt der Organisator Joachim Kothe.

In allen Geschäften, die an der über zwei Wochen langen Aktion teilnehmen, sind Flyer zu haben mit Wegweiser zu den jeweils anderen, inklusive Liste der Künstler und der jeweiligen Geschäfte. „Außerdem gibt es Plakate entlang der Straße und ein symbolisches ‚Blaues Band‘, das quasi von Geschäft zu Geschäft führt und die jeweiligen Ausstellungsorte lose miteinander verbindet“, sagt Kothe.

Wer einige der Künstlerinnen und Künstler persönlich kennenlernen möchte, wird dazu am Freitag, 26. Oktober ab 16.30 Uhr Gelegenheit haben. „Wir planen einen von den Mitwirkenden geführten Rundgang durch die Wachmannstraße mit musikalisch umrahmter Abschlussveranstaltung in der Galerie 64“, sagt Kothe.

Gemeinsam fest im Sattel